



line

DE-37083 Göttingen | 20.09.2022 | Ausschreibung | (ID 2-477398)

Stadt Göttingen: Objektplanungsleistungen für die Erweiterung und energetische Sanierung der Regenbogenschule**PROJEKTDATEN**

Bewerbungsschluss	20.09.2022, 10:00
Verfahren	Verhandlungsverfahren
Teilnehmer	Gewünschte Teilnehmerzahl: min. 3 - max. 3
Gebäudetyp	Schulen
Art der Leistung	Objektplanung Gebäude / Objektplanung Innenräume
Sprache	Deutsch
Aufgabe	<p>Die Stadt Göttingen (AG) beabsichtigt, Objektplanungsleistungen für die Erweiterung und energetische Sanierung der Regenbogenschule, Harrenacker 1 in 37079 Göttingen zu vergeben.</p> <p>Für die Planung und Ausführung werden Planungsleistungen für sämtliche Leistungsphasen der HOAI für Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume benötigt.</p> <p>Die Leistungen der Leistungsbilder:</p> <ul style="list-style-type: none">- Tragwerksplanung- Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1-3 (HLS)- Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5, 6 und 8 (ELT) <p>werden in separaten Vergabeverfahren vergeben. Besondere Leistungen, wie z.B. für die Bauphysik, die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes inkl. brandschutztechnischer Abnahme, Erstellung der Flucht- und Rettungswegpläne, die Erstellung eines Boden- und Schadstoffgutachtens, SiGeKo, Freianlagenplanung, Raumakustik und Zertifizierungsbegleitung werden ebenfalls gesondert vergeben.</p> <p>Nach derzeitigem Stand ist von Gesamtkosten nur für die Neubaumaßnahme (1. Bauabschnitt) einschließlich Baunebenkosten Kostengruppe 700 von ca. 6.000.000 EUR (brutto) auszugehen. Der Kostenumfang für die energetischen Maßnahmen am Bestand (2. Bauabschnitt) soll im Zuge der Planungsleistungen ermittelt werden.</p>

Leistungsumfang	<p>Im Rahmen des Projekts soll zuvörderst die Errichtung eines Neubaus auf den im Süden an die Bestandsgebäude anschließenden stadteigenen Grundstücken (Wiese) realisiert werden. Der Raumbestand soll gemäß Standard des AG angepasst werden. Für einen seit 2015 provisorisch im Bestand eingerichteten Ganztagsbetrieb werden Ersatzräume benötigt. Eine barrierefreie Erschließung des Klassentrakt-OGs soll in die Überlegungen zur Erweiterungsplanung einbezogen werden. Neben der Neubauerweiterung werden im Gebäudebestand Anschlussarbeiten und, im Nachgang, wenige Nutzungsänderungen und Umbauten erforderlich. Überdies soll eine energetische Gesamtbetrachtung von Bestandsgebäuden und Neubau erfolgen. Für die beiden bestehenden Schulbauriegel sind erforderliche Sanierungen an der Bausubstanz der Gebäudehülle, als gesonderte nachfolgende Bauabschnitte, zu erfassen und zu planen. Die Sportgebäude sind nur bezüglich der Entwicklung eines Heizkonzeptes zu betrachten, da derzeit eine gemeinsame Beheizung erfolgt. Grundsätzliches Planungsziel ist die Schaffung von funktionsgerechten, ästhetischen und nachhaltigen Gebäuden. Die Nachhaltigkeit betrifft sowohl die Energiebedarfsreduzierung, die Nutzung regenerativer Energien und wartungs- u. verbrauchsarmer Technik, als auch die Verwendung langlebiger und ökologischer Baumaterialien. Der AG strebt eine Zertifizierung nach DGNB an. Im Übrigen soll beim Neubauvorhaben Passivhaus-Standard, im Bestand KfW 40, erreicht werden.</p>
Adresse des Bauherren	DE-37083 Göttingen
TED Dokumenten-Nr.	459291-2022

ANZEIGENTEXT AUSSCHREIBUNG

- I.
- II.
- III.
- IV.
- VI.

Deutschland-Göttingen: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen**2022/S 161-459291****Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)

Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Göttingen
Postanschrift: Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4
Ort: Göttingen
NUTS-Code: DE91 Braunschweig
Postleitzahl: 37083
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): FD Hochbau und Objektverwaltung
E-Mail: I.Kurth@goettingen.de

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.goettingen.de/>

I.3)

Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice>

[/CXP4YYVRW5W/documents](#)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de>

[/Satellite/notice/CXP4YYVRW5W](#)

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Stadt Göttingen: Vergabe Objektplanungsleistungen für die Erweiterung und energetische Sanierung der Regenbogenschule

Referenznummer der Bekanntmachung: RBS Objektplaner-Vergabe 2022

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Göttingen (AG) beabsichtigt, Objektplanungsleistungen für die Erweiterung und energetische Sanierung der Regenbogenschule, Harrenacker 1 in 37079 Göttingen zu vergeben.

Für die Planung und Ausführung werden Planungsleistungen für sämtliche Leistungsphasen der HOAI für Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume benötigt.

Die Leistungen der Leistungsbilder:

- Tragwerksplanung
- Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1-3 (HLS)
- Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5, 6 und 8 (ELT)

werden in separaten Vergabeverfahren vergeben. Besondere Leistungen, wie z.B. für die Bauphysik, die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes inkl. brandschutztechnischer Abnahme, Erstellung der Flucht- und Rettungswegpläne, die Erstellung eines Boden- und Schadstoffgutachtens, SiGeKo, Freianlagenplanung, Raumakustik und Zertifizierungsbegleitung werden ebenfalls gesondert vergeben.

Nach derzeitigem Stand ist von Gesamtkosten nur für die Neubaumaßnahme (1. Bauabschnitt) einschließlich Baunebenkosten Kostengruppe 700 von ca. 6.000.000 EUR (brutto) auszugehen. Der Kostenumfang für die energetischen Maßnahmen am Bestand (2. Bauabschnitt) soll im Zuge der Planungsleistungen ermittelt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE91C Göttingen

Hauptort der Ausführung:

Regenbogenschule (Grundschule für Elliehausen, Esebeck und Holtensen) Harrenacker 1 37079 Göttingen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen des Projekts soll zuvörderst die Errichtung eines Neubaus auf den im Süden an die Bestandsgebäude anschließenden stadteigenen Grundstücken (Wiese) realisiert werden.

Der Raumbestand soll gemäß Standard des AG angepasst werden. Für einen seit 2015 provisorisch im Bestand eingerichteten Ganztagsbetrieb werden Ersatzräume benötigt. Eine barrierefreie Erschließung des Klassentrakt-OGs soll in die Überlegungen zur Erweiterungsplanung einbezogen werden. Neben der Neubauerweiterung werden im Gebäudebestand Anschlussarbeiten und, im Nachgang, wenige Nutzungsänderungen und Umbauten erforderlich.

Überdies soll eine energetische Gesamtbetrachtung von Bestandsgebäuden und Neubau erfolgen. Für die beiden bestehenden Schulbauriegel sind erforderliche Sanierungen an der Bausubstanz der Gebäudehülle, als gesonderte nachfolgende Bauabschnitte, zu erfassen und zu planen. Die Sportgebäude sind nur bezüglich der Entwicklung eines Heizkonzeptes zu betrachten, da derzeit eine gemeinsame Beheizung erfolgt.

Grundsätzliches Planungsziel ist die Schaffung von funktionsgerechten, ästhetischen und nachhaltigen Gebäuden. Die Nachhaltigkeit betrifft sowohl die Energiebedarfsreduzierung, die Nutzung regenerativer Energien und wartungs- u. verbrauchsarmer Technik, als auch die Verwendung langlebiger und ökologischer Baumaterialien. Der AG strebt eine Zertifizierung nach DGNB an. Im Übrigen soll beim Neubauvorhaben Passivhaus-Standard, im Bestand KfW 40, erreicht werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des Projektteams /

Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung und inhaltliche Herangehensweise /

Gewichtung: 30 %

Preis - Gewichtung: 50 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen**

Beschaffungssystems

Beginn: 02/01/2023

Ende: 31/08/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw.**

Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Unter allen geeigneten Bewerbern wählt der AG max. drei geeignete Bewerber aus. Sofern mehr als drei vollständige Teilnahmeanträge von geeigneten Unternehmen vorliegen, werden die Teilnahmeanträge gemäß § 51 VgV anhand des Kriteriums "Unternehmensreferenzen mit vergleichbaren Leistungen" bewertet und die drei bestgeeigneten Bewerber ermittelt.

Es werden max. 3 Referenzen pro Bewerber nach der folgenden Wertungsmatrix gewertet:

Vergleichbarkeit der Bauaufgabe:

+1 Pkt.: Schulbau

+1 Pkt.: Sanierung Bestandsgebäude

+1 Pkt.: im laufenden Schulbetrieb

+1 Pkt.: Erreichung Passivhausstandard

+1 Pkt.: DGNB-Zertifizierung des Projekts

Vergleichbarkeit des Bauvolumens, Nutzungsfläche nach DIN 277:

1 Pkt.: BGF > 800 m²

2 Pkt.: BGF > 1.000 m²

3 Pkt.: BGF > 1.200 m²

4 Pkt.: BGF > 1.400 m²

5 Pkt.: BGF > 1.600 m²

Vergleichbarkeit der Baukosten, Summe KG 300 und KG 400 nach DIN 276:

1 Pkt.: Summe > 2,0 Mio. EUR netto

2 Pkt.: Summe > 3,0 Mio. EUR netto

3 Pkt.: Summe > 4,0 Mio. EUR netto

4 Pkt.: Summe > 6,0 Mio. EUR netto

5 Pkt.: Summe > 8,0 Mio. EUR netto

Pro Referenz kann jeder Bewerber max. 15 Punkte erzielen.

Bei Punktegleichheit erhöht sich die max. Bewerberzahl entsprechend um den/die Bewerberanzahl, die die gleiche Punktzahl haben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Berechtigung zur Führung der Bezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" für den Bieter selbst bzw. nach § 75 Abs. 3 VgV für den/die verantwortliche/n Mitarbeiter/in

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Durchschnittlicher Gesamtumsatz mit Objektplanungsleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (2019, 2020 und 2021)

2. Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.: mindestens 300.000 EUR netto pro Geschäftsjahr

Zu 2.: Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall:

- 3 Mio. EUR für Personenschäden

- 1 Mio. EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Doppelte der Deckungssumme betragen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unternehmensreferenzen mit vergleichbaren Leistungen

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestanforderungen für Unternehmensreferenzen (Nachweis über eine oder mehrere (max. 3) Referenzen):

- Ausführung von Objektplanerleistungen im Sinne von Anlage 10 zu § 34 HOAI (mind. Grundleistungen LPh 2-8)

- Planungsleistungen im Bereich des Schulbaus

- Neubau

- Abschluss der Leistungen der LPh 8 im Sinne von Anlage 10 zu § 34 HOAI im Zeitraum zwischen 01/2015 und 12/2022

- Mindest-BGF 800 m²

- Mindest-Baukosten (KG 300-400 DIN 276-1:2018-12): 2 Mio. EUR netto

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

§ 75 Abs. 1 und 3 VgV

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen****Beschaffungssystem**IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/09/2022

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachungs-ID: CXP4YYVRW5W

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für

Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin.

§ 160 Abs. 3 GWB lautet:

"Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:

"(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll,

über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an."

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
18/08/2022

© European Union, <http://ted.europa.eu>

